

Heidelberg, 06.09.2011

PRESSEMITTEILUNG

Studentenwerk Heidelberg feiert Abrissfest – Altes Wohnheim wurde zum Einsturz gebracht

Altes muss weichen, um Neuem Platz zu machen – dieser Maxime folgt man auch beim Studentenwerk Heidelberg. Und um den Beginn von etwas Neuem und das Verschwinden des Veralteten feierlich zu begehen, lud die Geschäftsführerin Ulrike Leiblein am heutigen Dienstag um 13 Uhr zum Abrissfest ins Neuenheimer Feld ein. Während sich der Kreis der Gäste mit deftigen Speisen aus der Hochschulgastronomie stärkte, begannen Bagger und Abrissfahrzeuge ihr Werk – mit größter Vorsicht, um Erschütterungen und Staubentwicklung auf ein Minimum zu reduzieren. Zusätzlich wurde eine Wasserberieselungsanlage eingesetzt, die ebenfalls dem aufgewirbelten Staub Einhalt gebieten soll.

Im Neuenheimer Feld 682 wird das ehemalige Studentenwohnheim nach und nach zum Einsturz gebracht, damit an eben dieser Stelle eine neue Wohnanlage den Studierenden Wohnraum zur Verfügung stellen kann. Dass sich dieser an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner und natürlich an höchsten Umweltstandards orientiert, versteht sich von selbst. „Mit den doppelten Abiturjahrgängen und denjenigen, die der Wehrpflicht oder dem Zivildienst nicht mehr nachkommen müssen, kommt natürlich eine weitaus größere Menge an Studierenden auf uns zu als in den vergangenen Jahren. Da müssen wir vorbereitet sein, um unserem Motto ‚Service für Studierende‘ auch gerecht zu werden“, berichtet Rainer Weyand, der Abteilungsleiter Facility Management beim Studentenwerk Heidelberg.

Während also am Holbeinring das studentische Leben Einzug hält, die energetische Sanierung des Comeniushauses bereits vor knapp zwei Jahren ihren Abschluss fand und auch der Baufortschritt Am Klausenpfad unübersehbar ist, hält nun auch Im Neuenheimer Feld 682 die Zukunft des studentischen Wohnens Einzug.

Für die Gäste des Abrissfestes hatte sich das Studentenwerk eine kleine Überraschung ausgedacht: Bei einer Verlosung konnte man neben kleineren Gewinnen wie Porzellantassen und modischen Kappen mit dem Logo des Studentenwerks auf den Hauptgewinn hoffen: Die glückliche Gewinnerin Manuela Krause durfte auf dem Sitz des Abrissbaggers Platz nehmen und unter fachkundiger Anleitung vorsichtig selbst einige Gesteinsbrocken mit dem Bagger aus der Wohnheimwand „nagen“. Die richtigen Abrissarbeiten werden in den kommenden zwei Wochen dann aber doch von Profis ausgeführt werden.

Nachdem im Frühsommer dieses Jahres bereits das Richtfest Im Neuenheimer Feld 684 gefeiert wurde, gab es heute erneut einen Grund zum freundschaftlichen Beisammensein. Wenn der Baufortschritt so weitergeht, ist der Beginn eines weiteren erfolgreichen Bauprojekts in greifbarer Nähe. Man darf sich also schon auf die nächste feierliche Grundsteinlegung freuen!

Rückfragen bitte an:

Cornelia Gräf

Referentin für externe Unternehmenskommunikation

Telefon: 06221 / 54 26 44

E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de